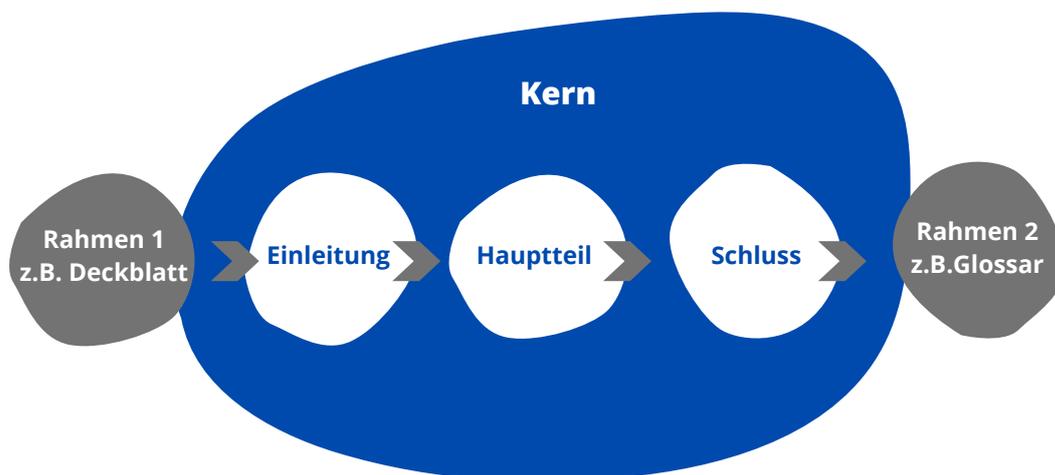


DIE STRUKTUR EINER WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT

Alle wissenschaftlichen Arbeiten sind strukturiert, das heißt in Kapitel oder Abschnitte gegliedert. Die Leser:innen sind dadurch sofort mit dem Aufbau vertraut und können ggf. an die Stelle springen, die von Interesse ist, z.B. zur Methode oder zum Ergebnis.

 Die Teile wissenschaftlicher Arbeiten ähneln sich, aber je nach Art der Arbeit, Disziplin und Autor kann sich die Reihenfolge unterscheiden. Manchmal fehlen Teile, weil sie nicht notwendig sind.



RAHMEN UND KERN VON WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITEN

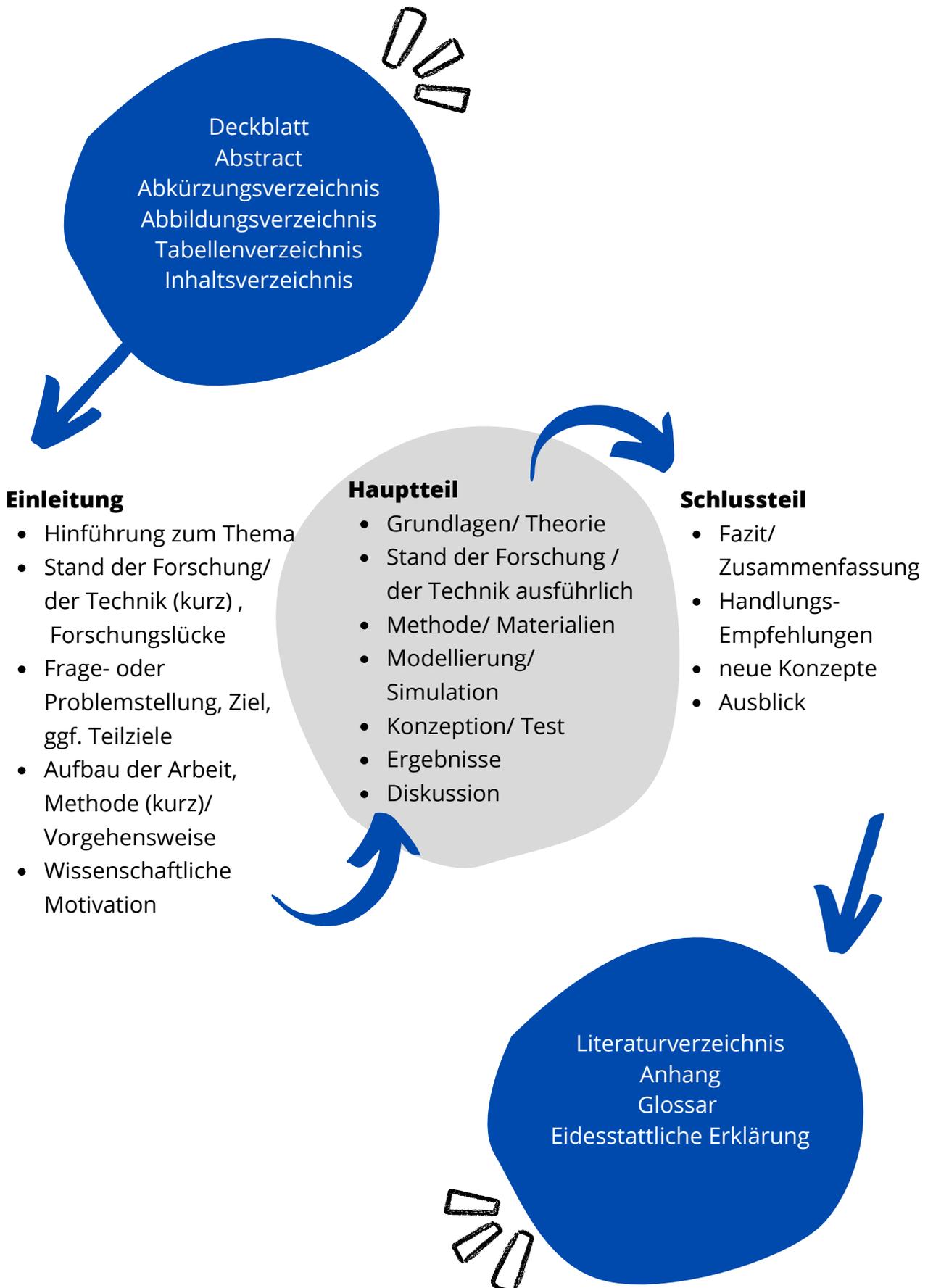
Wichtig:

→ In Ihrer Arbeit gibt es kein Kapitel namens Hauptteil! Stattdessen gliedert sich der Hauptteil entsprechend der Logik Ihrer Arbeit in inhaltliche Kapitel.

→ Auch der Schluss sollte eine aussagekräftige Überschrift tragen, z.B. Fazit, Fazit und Ausblick, Zusammenfassung, etc.

→ Wenn es von Seiten Ihrer Lehrenden keine Vorgabe gibt, können Sie der Anordnung auf der umliegenden Seite folgen. Lassen Sie die Teile aus, die in Ihrer Arbeit nicht sinnvoll sind: Ohne Abbildung kein Abbildungsverzeichnis!

STRUKTURVORLAGE



Literatur

Heesen, Bernd (2014): Wissenschaftliches Arbeiten. Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium. 3., durchges. und erg. Aufl. Berlin: Springer Gabler, S. 15ff.

Hirsch-Weber, Andreas (Hg.) (2016): Wissenschaftliches Schreiben und Abschlussarbeit in Natur- und Ingenieurwissenschaften. Grundlagen, Praxisbeispiele, Übungen. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer (UTB, 4450), S. 95.

Kremer, Bruno P. (2014): Vom Referat bis zur Examensarbeit. naturwissenschaftliche Texte perfekt verfassen und gestalten. 4. Aufl. Berlin: Springer Spektrum, S. 244f.



Sie haben Fragen? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Mehr? Einfach dem Schreibzentrum folgen für Schreibtips und News!

